

Kollegiale Hospitation!

Beitrag von „Conni“ vom 18. März 2017 10:38

Zitat von WillG

Dieses Vorgehen ist nicht ganz ohne Probleme, denn je nach Persönlichkeit und Führungsstil des Leiters der Arbeitsgruppe kann das auch als Überwachung angesehen werden. Ich glaube ja, dass viele Kollegen sich so gegen Hospitationen und "Beobachtungen" wehren, weil sie im Ref schlechte Erfahrungen gemacht haben.

Ja, ich empfinde es als überwachend. Mag sein, dass es an der neuen Chefin liegt, die eine Ausstrahlung hat, als ob sie da eventuellmöglicherweise eine entsprechende Vergangenheit haben könnte. (Um es sehr positiv auszudrücken...)

Der Projektgruppenleiter wirkt leider auch irgendwie "überwachend", obwohl er oft dann doch nicht so ist. Schwer zu beschreiben. Bei uns geht es konkret darum, bestimmte Sozialformen in den Unterricht einzuführen und uns da Feedback zu holen. Das war mit der entsprechenden Kollegin auch wirklich gut, aber mich stört daran, dass es verpflichtend ist.

Ich denke, dass auch die gesamte "Schulkultur" eine Rolle spielt, ob man jemanden bei sich hospitieren lassen möchte oder nicht.

Die schlechten Erfahrungen habe ich übrigens kaum im Ref gemacht, sondern bei der dienstlichen Beurteilung durch meinen letzten Schulleiter, der mir vorwarf, dass ich Arbeitsaufträge im Mathematikunterricht einer 2. Klasse visualisiere. Da können die Kinder ja gar nicht das Hörverstehen lernen, das er in Klasse 6 in Englisch benötigt.